



Herrn Ulli Winkelmann, Bürgermeister

Frau Britta Altenhein, Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Ordnung

Antrag der Fraktionen SPD, FDP und WfS für den Ausschuss Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Ordnung am 18.09.2019, Top 6, und für den Rat am 26.09.2019, Top 26

Sehr geehrte Frau Altenhein, sehr geehrter Herr Winkelmann,

im Rahmen einer konsequenten Umsetzung und Weiterentwicklung des kommunalen Klimaschutzes stellen wir folgenden Antrag:

- Die erfolgreiche Sprockhöveler Klimaschutzpolitik wird konsequent fortgesetzt. Die im Integrierten Klimaschutzkonzept vorgesehenen Maßnahmen werden systematisch umgesetzt, soweit eine Finanzierung sichergestellt werden kann.
- Die Wirksamkeit der Einzelmaßnahmen ist kontinuierlich zu evaluieren und die Instrumente ggf. nachzusteuern. Der Klimaschutzmanager wird beauftragt, den Ratsgremien über die Umsetzung regelmäßig Bericht zu erstatten.
- Die Bürgerinnen und Bürger sollen über verschiedene Beteiligungsangebote am aktiven Klima- und Umweltschutz beteiligt werden. Hierfür steht mit der Zukunftskommission eine geeignete Organisationseinheit bereit.
- Da umfassende Maßnahmen zum Klimaschutz ohne finanzielle Unterstützung durch Bund und Land auf kommunaler Ebene nur begrenzt möglich sind, wird die Stadtverwaltung aufgefordert, alle durch Bund und Land zu erwartenden Fördermaßnahmen zum Klimaschutz auf Relevanz und Realisierungsmöglichkeit für Sprockhövel zu prüfen und ggf. in die Umsetzung zu bringen.
- Klimaschutz hört nicht an der Stadtgrenze auf. Die Stadtverwaltung möge sich dafür einsetzen, dass die interkommunale Zusammenarbeit mit den Nachbarstädten zum Klimaschutz initiiert und aufgenommen wird, definierte Maßnahmen und Aktivitäten sinnvoll gesteuert und koordiniert werden.
- Die örtlichen Energieversorgungsunternehmen sind bei der Umsetzung der Klimaschutzziele einzubeziehen.



Begründung:

Ein wirksamer Klimaschutz wird nur mit den Kommunen erfolgreich sein können. Dies insbesondere dann, wenn die Bürgerinnen und Bürger Beteiligungsmöglichkeiten erhalten, die ihre persönliche Mitwirkung ermöglichen und Aktivitäten für den Klimaschutz entfalten. Klimaschutz auf kommunaler Ebene erfährt erst dann Wirksamkeit und Nachhaltigkeit, wenn viele Menschen mit ihren jeweiligen Möglichkeiten bei der Umsetzung von Klimazielen mitmachen.

Von Panik getriebene Forderungen ohne Maß und Abwägung mit anderen wichtigen politischen Zielen waren noch nie gute Ratgeber. Jegliches politische Handeln unter einen Klimavorbehalt zu stellen, ohne dass die Wirksamkeit der bereits beschlossenen Maßnahmen erwiesen ist, ist unsinnig und behindert die Entscheidungsfreiheit des Stadtrates im Einzelfall, etwa bei der Schaffung dringend benötigten Wohnraums.

Sprockhövel, 18.09.2019

gez.
Wolfram Junge
SPD Fraktionsvorsitzender

Bodo Middeldorf
FDP Fraktionsvorsitzender

Helga Wieland-Polonyi
WfS Fraktionsvorsitzende